Suhrkamp

www.geraubtesleben.suhrkamp.de

Adam Johnson: *Das geraubte Leben des Waisen Jun Do*

Das rätselhafteste Land der Welt. Eine Liebe ohne Freiheit. Ein sensationeller Roman.

Fragen und Diskussionsanregungen

1

Wie viel wussten Sie vor Lektüre dieses Buches über Nordkorea? Inwiefern hat »Das geraubte Leben des Waisen Jun Do« Ihre Perspektive auf das Leben dort verändert?

2

»Das geraubte Leben des Waisen Jun Do« wurde als Thriller bezeichnet, als Liebesgeschichte und als politische Dystopie. Welchem Genre würden Sie den Roman zuordnen? An welchen Stellen meinen Sie die verschiedenen Genres im Buch wiederzuerkennen?

3

Wo wir gerade beim Thema Genre sind – Adam Johnson bezeichnet den Roman als »Traumaschilderung«. Wie würden Sie diesen Begriff verstehen? Halten Sie ihn für zutreffend und falls ja, wieso?

4

Was haben Sie es empfunden, dass Kim Jong Il eine zentrale Figur im Roman darstellt? Wir würden Sie seine Charakterisierung durch Johnson beschreiben? Hat Sie diese Charakterisierung überrascht?

5

Besprechen Sie die Unterschiede zwischen dem ersten Teil des Romans, »Die Geschichte von Jun Do«, und dem zweiten, »Das Geständnis des Kommandanten Ga«.

6

Welchen Einfluss hatten die Kapitel, die so geschrieben sind, als würden sie von einer Lautsprecherstimme der Propaganda gesprochen, beim Lesen auf Sie?

7

Inwieweit hat sich Ihrer Meinung nach die Tatsache ausgewirkt, dass die Geschichte aus der Perspektive eines Ich-Erzählers wiedergegeben wird?

8

»Das geraubte Leben des Waisen Jun Do« wurde mit klassischen dystopischen Romanen wie 1984 oder »Schöne neue Welt« verglichen. Finden Sie diese Vergleiche zutreffend? Hat Johnsons Geschichte, die auf wahren Begebenheiten basiert, eine andere Wirkung als Romane, deren Gegenstand rein fiktionale Welten sind?

9

An einer Stelle sagt Dr. Song zu Jun Do: »Wo wir herkommen, sind Geschichten Fakten. Wenn der Staat einen Bauern zum Musikvirtuosen erklärt, dann tun alle gut daran, ihn von da an Maestro zu nennen. Und er selbst täte gut daran, insgeheim Klavier zu üben. Für uns hat die Geschichte größere Bedeutung als die Person. Wenn ein Mann nicht zu seiner Geschichte passt, dann ist es der Mann, der sich ändern muss.« Was bedeutet das im Kontext des Romans?

10

Einer der ergreifendsten und eindrucksvollsten Momente im Buch ist die Erinnerung eines der Vernehmungsbeamten daran, wie sein Vater ihm das Leben in Nordkorea erklärt: »Wir [beschreiten] diesen Weg Seite an Seite, [doch] muss äußerlich jeder für sich handeln, während wir uns innerlich an den Händen halten.« Was sagt dieses Zitat über den Lebensalltag in einer so stark von Unterdrückung geprägten Gesellschaft aus? Was erzählt es uns über Menschlichkeit im Angesicht der Unmenschlichkeit?

11

Überlegen Sie, welche Bedeutung »Jun Do« als Homonym für »John Doe« besitzt, der im englischsprachigen Raum üblichen Bezeichnung für fiktive oder nichtidentifizierte Personen.

12

Diskutieren Sie Jun Dos physische und emotionale Reise sowie seine Veränderung im Verlauf des Buches.

13

Johnsons Roman wurde von einem Kritiker »schwarzer Humor« bescheinigt, ein anderer bezeichnete es als teilweise »unglaublich witzig«. Wie empfanden Sie die humoristischen Stellen in Verbindung mit der Brutalität des Romans?

14

Wie sollte der Rest der Welt auf die Grausamkeiten und die Gewaltherrschaft im heutigen Nordkorea reagieren? Ist es unsere moralische Pflicht einzugreifen? Wie kann man den Menschen in Nordkorea helfen, ohne dabei gleichzeitig die Regierung zu unterstützen?

Adam Johnson
Das geraubte Leben des Waisen Jun Do

Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von Anke Caroline Burger
suhrkamp nova, st 4425
Gebunden, 687 Seiten
€ 22,95 (D) / € 23,60 (A) / Fr. 32.90
ISBN: 978-3-518-46425-0

Ab 11. März 2013 im Buchhandel!